

Infobrief 11/23

Müllstadtkinder Kairo e.V.



Müllstadtkinder Kairo e.V.
Ahornstraße 6
87640 Ebenhofen

www.muellstadtkinder-kairo.de
info@muellstadtkinder-kairo.de

VR Bank Augsburg Ostallgäu
IBAN: DE50 7209 0000 00005 9025 92
BIC: GENODEF1AUB

Besuch unseres Community Centers in Wadi Hoff

Voller Erwartung machte sich eine Gruppe von 18 Vereinsmitgliedern und Pateneltern Mitte Oktober auf den Weg nach Kairo. Es sollte für uns alle das erste Mal sein, unser neues Community Center zu Gesicht zu bekommen.

Und wir wurden nicht enttäuscht. Zwischen hohen Wohnblocks etwas versteckt, steht die alte, ehrwürdige Villa, die schon vom Großvater des augenblicklichen Besitzers erbaut wurde. Von Anfang an fühlten wir uns alle wohl in diesem Haus, mit seinem alten, etwas nostalgischen Flair, seinen gewundenen Holztreppe und seinen unzählbaren Balkons, die zu Rast und Beschaulichkeit einladen.



Wadi Hoff, wo das Gebäude am Südrand von Kairo steht, ist lagemäßig für unsere Arbeit hervorragend geeignet, da es zwischen unseren Müllstädten in Mokkatam und „15. Mai“ liegt und von beiden gleichermaßen schnell zu erreichen ist. Von der U-Bahn-Station sind es nur wenige Minuten zu Fuß, bis man unser neues Zuhause erreicht.

Die vielen Räume, die auf drei Etagen aufgeteilt sind, haben schon alle ihre jeweilige Bestimmung erhalten und werden rege genutzt. Im Parterre hat unser dreigruppiger Montessori Kindergarten eine neue, schöne Heimat gefunden, umgeben von viel Grün und überdachten Terrassen, die einladen zum draußen sitzen sowie einem großzügigen Spielplatz für die Kleinen im angemieteten Nachbargrundstück.

Im 1. Stock hat Nancy mit ihrem Team die Regie. Dort läuft die gesamte Familienarbeit zusammen, werden Patenschaftsbriefe geschrieben, Besuche empfangen sowie Gelder ausgezahlt. Und dort sind auch die Büros unserer Manager sowie der Buchführung und Finanzverwaltung. Auf der obersten Ebene, einem ausgebauten Flachdach, befindet sich der größte Raum des Hauses: Er ist für die Jugend reserviert, die sich dort schon in großer Zahl trifft.

Eine Küche mit Herd und Kühlschrank ist ebenfalls in diesem Raum integriert und darf sowohl von den jungen Leuten wie von unseren Gästen benutzt werden. Denn das Gästezimmer ist nebenan und wird gerade fertig ausgestattet. Es freut sich schon, ab nächstem Jahr all unseren lieben Freunden und Mitgliedern ein wohnliches Zuhause bieten zu dürfen ... inklusive Badezimmer und großer Dachterrasse!



Infobrief 11/23

Was wir dort alles so gemacht haben...

Natürlich haben wir uns in diesen Tagen fleißig mit eingebracht, im Kindergarten mitgespielt, den Jugendkreis besucht und mit den Teenies über das Thema „Gefühle“ gesprochen.

Die Paten konnten ihre „Kinder“ zu Hause besuchen und zusammen viel unternehmen, wie den Besuch der Pyramiden, einen gemeinsamen Kamelritt oder auch Shoppen gehen! Corinna Schwarzer hielt für das Kindergartenteam eine Fortbildung ab, bei der sie das neu mitgebrachte Montessori Material einführte. Auch wurde mit jeder Erzieherin ein Mitarbeiterjahresgespräch geführt.

Christian Heilscher spendete Feuerlöscher und Feuermelder für unser neues Zentrum und gab dem gesamten Team eine Sicherheitseinführung über Fluchtwege und Gebrauch des Equipments.



Mit den Patenkindern in der Wüste

Am Ende hatten einige von uns noch die Möglichkeit ein paar Tage in der Oase Fayum zu verbringen. Das Mangrovencamp am Ende des Qarun-Sees wurde unser Zuhause und Ausgangspunkt für eine wilde Wüstensafari. Mit dabei waren diesmal unsere eigenen Patenkinder plus Familien.

Wir hatten – trotz unzähliger Mücken – viel Spaß und auch viel Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen ... dank unserer Übersetzer.

Höhepunkt war aber zweifellos die Jeep Tour mit den Beduinen, die uns alle begeisterte.

Infobrief 11/23



Infobrief 11/23

Endlich - unsere Müllstädter bekamen ihre neuen Wohnungen!

Fast alle waren wir schon wieder Zuhause – nur unsere Familie Heilscher konnte noch zwei Tage länger in Kairo bleiben. Und das hat sich wahrhaftig gelohnt. Denn nur sie durften als Erste die neuen Wohnungen unserer Müllstadtbewohner aus dem „15. Mai“ besichtigen.

Mehr als dreieinhalb Jahre nach der furchtbaren Überschwemmung und der kompletten Zerstörung ihrer Müllstadt war es jetzt endlich soweit: Am Sonntag den 5. November durften sie in ihr neues Zuhause einziehen.

Die Freude der Menschen, wie uns Christian und Silke berichteten, war unbeschreiblich.

Ein ganz, ganz großer Tag zuerst für unsere Freunde aus der Müllstadt und natürlich auch ein ganz großer Tag für unseren Verein, der in dieser Überbrückungszeit ab der tödlichen Flut im März 2020 bis heute alles Menschenmögliche getan hat, um die uns anvertrauten Familien in dieser schweren Zeit über Wasser zu halten.



Herzliche Grüße von der Reisegruppe!

